

## Das qualitativ leitfadengestützte Interview

Das qualitativ leitfadengestützte Interview ist als Ergänzung zur Absolventinnen- Absolventenbefragung konzipiert worden, ohne auf diese direkt Bezug zu nehmen oder sie zu ergänzen. Das qualitativ leitfadengestützte Interview ist als Hilfsinstrument entwickelt worden, um auch Studiengängen mit kleinen Kohorten die Möglichkeit zu bieten, ein standardisiertes Erhebungsinstrument zur Datengewinnung einsetzen zu können. Im Gegensatz zur Absolventinnen- und Absolventenbefragung handelt es sich hierbei um ein qualitatives Erhebungsinstrument, das sich vor allem für kleinere Befragungsgruppen optimal eignet.

### Durchführung

Die Interviews werden von qualifizierten Interviewer/inne/n durchgeführt, um einerseits Befangenheiten der Befragungsteilnehmerinnen und –teilnehmer zu vermeiden sowie die Anonymität zu gewährleisten und andererseits die methodische Qualität der Durchführung der Interviews sicher zu stellen. Eine Kooperation mit dem Methodenzentrum der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bietet sich hier an und sollte bei Bedarf frühzeitig angemeldet werden, um die notwendigen Kontakte zu potenziellen Interviewer/inne/n herstellen zu können.

Da es sich um Face to Face Befragungen handelt, kommen lediglich Absolventinnen und Absolventen aus Göttingen und der unmittelbaren Umgebung von Göttingen für die Teilnahme an den Interviews infrage. Je nach Zusammensetzung der Grundgesamtheit der jeweiligen Kohorte muss dieser Umstand bei der Datenauswertung unbedingt mit berücksichtigt und ggf. auch transparent dargestellt werden.

### Turnus der Durchführung

Da die Durchführung der qualitativ leitfadengestützten Interviews mit einem gewissen Aufwand verbunden sind, sollten die Interviews höchstens alle zwei Jahre durchgeführt werden. Es bietet sich sicher an Absolventinnen und Absolventen aus verschiedenen Abschlussjahrgängen zu befragen, um den Aufwand sowohl für die Absolventinnen und Absolventen wie auch für die durchführenden Fächer auf ein notwendiges Maß zu reduzieren. Vor der Durchführung der qualitativ leitfadengestützten Interviews sollte immer zunächst geprüft werden, ob eine Aggregation der Daten aus der Absolventinnen- und Absolventenbefragung bereits zu einer ausreichenden Fallzahl von mindestens 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern führt.

### Auswertung und Ergebnisnutzung

Die Interviews müssen im Nachgang vom Aufnahmegerät transkribiert und dann ausgewertet werden. Die Analyse und Auswertung der Daten obliegt den Fakultäten. Die Daten sollten zur Weiterentwicklung der Beratungs- und Betreuungsangebote sowie zur Verbesserung der Studienbedingungen und Studienstrukturen genutzt werden.

### Materialien

- Qualifizierte/r Interviewer/in
- Leitfaden + Datenblatt *Soziodemografische Angaben*
- Diktiergerät
- Adressen der Absolventinnen und Absolventen zwecks Kontaktaufnahme